

ABSENDER

(bitte Stempel oder Druckschrift)

ANTWORTKARTE

Buber-Rosenzweig-Stiftung
Gesellschaften für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit
Postfach 1445
D-61231 Bad Nauheim



TAGUNGSGEBÜHR

Übernachtung und Verpflegung 170,- Euro
Ermäßigt 85,- Euro (nur gegen Bescheinigung)

ANMELDUNG

Mit angehängtem Anmeldeformular an
die Buber-Rosenzweig-Stiftung,
Postfach 1445, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-9111-0.
Bei einer Absage nach dem 24.09.2015 stellen wir 25% der
Tagungsgebühr in Rechnung.

ÜBERWEISUNGEN

Unter Angabe Ihres Vor- und Zunamen, Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE 50 5185 0079 0030 0810 05
BIC: HELADEF1FRI

ANREISE

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am
04.10.2015 um 13.50 Uhr ab Bahnhof Wunstorf, Ausgang ZOB.
Am 06.10.2015 zurück; Ankunft Wunstorf 13.30 Uhr.
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



BUBER-
ROSENZWEIG-
STIFTUNG



GESELLSCHAFTEN FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT e.V.
Postfach 14 45, 61214 Bad Nauheim,
www.deutscher-koordinierungsrat.de

Martin Luther und die Juden

Luthers Judenschriften
und ihre Rezeption – Ein Projekt
zum Reformationsjubiläum

Internationale Tagung
vom 4. bis 6. Oktober 2015

Tagungsort: Evangelische Akademie Loccum

Martin Luther und die Juden

Der reformatorische Impuls enthält die Bereitschaft zur Selbstkritik. Sich mit Blick auf die Wirkungen Martin Luthers dankbar zu erinnern, kann nicht an den dunklen Seiten der deutschen Reformation im 16. Jahrhundert vorbeisehen.

Das gilt insbesondere für den erschütternden Antijudaismus vor allem in den Spätschriften des Reformators. Die Tagung setzt sich mit dem antijüdischen Erbe der Reformation in historischer und theologischer Perspektive auseinander und fragt nach einem angemessenen Umgang mit dieser Hypothek im Kontext des 500jährigen Reformationsjubiläums. Mit Beiträgen aus den USA und Skandinavien kommen dabei auch Erfahrungen aus anderen Ländern zu Wort. Im Zuge einer kritischen Lutherrezeption insbesondere im Hinblick auf die antijüdischen Schriften des Reformators ist mit Blick auf das Reformationsjubiläum eine kritische Auseinandersetzung mit diesem Schriftgut und dessen Rezeption notwendig. Diesem Ziel soll eine internationale Konferenz vom 4. bis 6. Oktober in Loccum dienen.

Ralf Meister, Landesbischof der
Ev.-luth. Landeskirche Hannover

Pfarrer Friedhelm Pieper, Vorstand der
Buber-Rosenzweig-Stiftung und Evangelischer Präsident
des Deutschen Koordinierungsrates (DKR)

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

Rudolf W. Sirsch, Generalsekretär des DKR

DAS PROGRAMM

Sonntag, 4. Oktober 2015

14.30 Uhr ■ Beginn der Tagung mit einem Stehkafee

15.00 Uhr ■ Begrüßung und Einführung

Landesbischof Meister, Pfarrer Friedhelm Pieper,
Dr. Stephan Schaede

15.30 Uhr ■ Luthers „Judenschriften“.

Ein Beitrag zu ihrer historischen Kontextualisierung
Prof. Dr. Thomas Kaufmann, Göttingen
Vortrag und Diskussion

17.00 Uhr ■ „Die wüsten antijüdischen Schriften des
Reformators ... weder billigen noch entschuldigen“

(LWB 1984). Kirchliche Erklärungen zum Thema
„Martin Luther und die Juden“
Kirchenrat Dr. Ernst Michael Dörrfuß, Bad Urach

18.30 Uhr ■ Abendessen

20.00 Uhr ■ Reformationsjubiläum aus jüdischer Sicht

Einsichten der Tagung des Zentralrats der Juden in
Deutschland – Prof. Dr. Christian Wiese, Frankfurt/Main
Vortrag und Diskussion

21.30 Uhr ■ Informelle Gespräche

Montag, 5. Oktober 2015

8.30 Uhr ■ Frühstück

9.15 Uhr ■ Martin Luther und die jüdische Perspektive

Prof. Dr. Micha Brumlik, Berlin
Vortrag und Diskussion

10.45 Uhr ■ Kaffee/Tee im Foyer

11.00 Uhr ■ „Martin Luther und die Juden.

Aspekte einer kritisch-konstruktiven Lutherrezeption“

Prof. Dr. Peter von der Osten-Sacken, Berlin
Vortrag und Diskussion

12.30 Uhr ■ Mittagessen

13.15 Uhr ■ Führung durch das Kloster Loccum

14.30 Uhr ■ Stehkafee

15.00 Uhr ■ Arbeitsgruppen: Luther und die Juden

a.) aus kirchenpolitischer Sicht – Landesbischof

Ralf Meister, Moderation: Dr. Stephan Schaede

b.) aus US-amerikanischer Sicht – Prof. Dr. Darell Jodock,

St. Peter, USA, Moderation: Friedhelm Pieper

c.) aus skandinavischer Sicht – Prof. Dr. Jesper Svartvik,

Jerusalem, Moderation: Dr. Eva Schulz-Jander

d.) aus psychologischer Sicht – Prof. Dr. Brigitte Boothe,
Zürich, Moderation: Rudolf W. Sirsch

18.30 Uhr ■ Abendessen

20.00 Uhr ■ Lesung und Musik

21.30 Uhr ■ Informelle Gespräche

Dienstag, 6. Oktober 2015

8.30 Uhr ■ Frühstück

9.15 Uhr ■ Martin Luther und die Juden

aus ökumenischer Sicht

Prof. Dr. Dorothea Sattler, Münster

Vortrag und Diskussion

10.45 Uhr ■ Kaffee/Tee

11.00 Uhr ■ Podiumsdiskussion (Referenten

sowie Vizepräsident der EKD, Dr. Thies Gundlach)

Schlussreflektion

12.30 Uhr ■ Ende der Tagung mit dem Mittagessen

12.50 Uhr ■ Bustransfer nach Wunstorf



ANMELDUNG

Bitte senden Sie diese Anmeldung per Post, an die
Faxnummer **06032 9111-25** oder melden Sie sich
per E-Mail an: info@deutscher-koordinierungsrat.de

An der internationalen Tagung

„Martin Luther und die Juden“

vom 4. - 6. Oktober 2015

in der Evangelischen Akademie Loccum,
Münchehäger Straße 6, 31547 Rehburg-Loccum

nehme ich gerne mit ☐ Personen teil.

☐ Leider kann ich nicht teilnehmen.

Ort, Datum, Unterschrift (Adresse umseitig)

Haben Sie Fragen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter
Telefon **06032 9111-0**

Wir bitten um Rücksendung
bis spätestens 24. September 2015.

Diese Einladung gilt gleichzeitig als Einlasskarte.